



Donnerstag, 19. März 2020

Coronavirus (COVID-19) – aktuelle Information

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In der letzten Zeit haben wir Unglaubliches erlebt. Zeitweise kam es einem durch die neuen Nachrichten vor, als befinden wir uns in einer anderen Realität. Was vor einer Woche noch wichtig erschien, wurde auf einmal unbedeutend und klein.

Jetzt ist es wichtig, dass jede Bürgerin und jeder Bürger einen Beitrag gegen die weitere Verbreitung des Coronavirus leistet.

Als Landespersonalvertretung haben wir uns umgehend mit den an uns gestellten Fragen auseinandergesetzt, die sich insbesondere mit der Betreuungspflicht von Kindern und dem Umgang mit Risikogruppen beschäftigen.

Der zentrale Schlüssel zur Lösung all dieser Fragen war und ist die Gewährung des „mobilen Arbeitens von zu Hause aus“. Bereits vergangene Woche konnte dies auf kurzem Wege vereinbart werden und wurde in einem gemeinsamen Brief mit Landesamtsdirektor Mag. Werner Trock und Personalabteilungschef Mag. Gerhard Dafert den DienststellenleiterInnen - in deren Dienststellen primär Bürotätigkeit verrichtet wird - mitgeteilt. In einer dynamischen Entwicklung, durch Gespräche und Kontakte zur zuständigen Landesrätin, der Bildungsdirektion und der Fachabteilung, konnte diese Möglichkeit auch sehr schnell auf den Bereich der landwirtschaftlichen Fachschulen und der Landesberufsschulen ausgeweitet werden.

Ich bin zutiefst dankbar für eine pragmatische Lösung, die gigantische Ausmaße mit sich bringt und **rund 6.800 Kolleginnen und Kollegen betrifft**. Sie zeigt, dass das sozialpartnerschaftliche Miteinander nicht nur in „normalen“ Zeiten, sondern auch in Krisenzeiten wie diesen funktioniert.

Es wird immer spezielle Bereiche geben, wo eine persönliche Anwesenheit in der Dienststelle notwendig ist. Gerade wenn es um die Betreuung von Tieren geht. Dies sollte jedoch nur die Ausnahme sein und in diesem Fall auch durch zwei getrennte Teams erfolgen, die sich auf keinen Fall bei der Dienstübergabe treffen sollten. Büroarbeit kann heute fast in allen Bereichen bereits elektronisch erledigt werden. Bei der Einteilung ist auf offizielle Empfehlungen Bedacht zu nehmen, wonach Risikogruppen und Personen mit Betreuungspflichten an der Dienststelle möglichst nicht zum Einsatz kommen sollen.

Sollten sich weitere **Fragen** ergeben, so bitte ich Sie, diese **primär an unsere örtliche DPV** zu stellen, die diese gesammelt an unsere ReferentInnen in der LPV übermittelt. Dadurch wird eine effiziente Abarbeitung gewährleistet.

Auf diesem Wege möchte ich mich vor allem bei unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bedanken, die diese pragmatische Lösung des mobilen Arbeitens überhaupt ermöglicht haben. Weiters natürlich bei Landesamtsdirektor Mag. Werner Trock, der Fachabteilung mit Mag. Helmuth Sturm und Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald MA, sowie bei der Personalabteilung unter der Leitung von Mag. Gerhard Dafert, mit denen wir die Umsetzungsschritte in enger Zusammenarbeit konnten.

Darüber hinaus möchte ich den DienststellenleiterInnen und Dienststellenpersonalvertretungen danken, die der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen die oberste Priorität zur gemeinsamen Bekämpfung der weiteren Verbreitung des Coronavirus eingeräumt haben.

Wir werden weiterhin gemeinsam dafür eintreten, diese Krisensituation zu bewältigen.

Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Kollegin und Kollege aus den Landesberufsschulen wie Landwirtschaftlichen Fachschulen DANKE sagen. Danke, dass Sie jederzeit bereit waren und sind, Ihr Bestes für die Bundesrepublik Österreich und unser Heimatbundesland Niederösterreich geben.

Mit den besten Grüßen



LPV | LANDESPERSONAL
VERTRETUNG

